

„Aktiv im Alter“ hat die Zukunft noch vor sich

NEULUSSHEIM. Das Klappern der Kuchengabeln und Tassen erfüllt den großen Saal des evangelischen Gemeindehauses, in dem dicht an dicht die Senioren sitzen, fröhlich plaudernd in ihre Gespräche vertieft. Zur Freude haben sie allen Grund, den zu Beginn des Nachmittags hat ihnen Pfarrerin Katharina Garben die freudige Nachricht überbracht, dass die Reihe „Aktiv im Alter“ fortgesetzt wird.

Zehn Jahre gibt es nun die Reihe „Aktiv im Alter“, getragen von den Kirchengemeinden sowie der politischen Gemeinde und angeleitet vom „Aktiv-im-Alter“-Team um Gemeinderätin Heidi Roß. Doch ein Jahrzehnt sind genug, stellt Roß beim Seniorentreff am Dienstag fest, die sich mit ihrem Team im Dezember aus der Leitung zurückziehen will, sich davon neuen Schwung für die Reihe erhofft.

Das hatte im Vorfeld für einige Unruhe unter den Senioren gesorgt, zumal auch Kulturamtschef Klaus

Maier, der die Reihe unter seinen Fittichen hatte, im Spätsommer verabschiedet wurde. Doch so wie für ihn mittlerweile mit Alexandra Ötzkalay Ersatz gefunden wurde, so steht auch ein neues Team für die „Aktiv-im-Alter“-Reihe. Fünf Frauen hätten sich gefunden, teilte Garben der Ver-

sammlung mit, die bereit seien, die Reihe fortzuführen. Gemeinsam mit Ötzkalay hat die Pfarrerin schon das Programm fürs erste Halbjahr 2019 zusammengestellt – es geht weiter.

Dergestalt beruhigt blickten die Senioren gemeinsam mit Heidi Roß und Klaus Maier auf das vergangene

Jahrzehnt mit seinen zahlreichen Vorträgen, Ausflügen und Feiern zurück. Maier hatte jede Menge Dias aus dem vergangenen Jahrzehnt mitgebracht und Roß nahm sie als Reiseführer in die Vergangenheit, begleitet von vielen „Weißt du noch?“ und „Kennt ihr den noch?“

Es war Kerwedienstag und so stand nicht nur die Kaffeetafel im Mittelpunkt, es wurden auch herzhaftes Speisen aufgetragen und manches Getränk gereicht, zu dem lustige Trinklieder passten. Für die war Rudi Seiler aus Sandhausen zuständig, der mit jeder Menge Notenblättern angereist war.

Rhein- und Schunkellieder

Und so konnte der ganze Saal gemeinsam Rhein-, Wein- und Seemannslieder anstimmten und kräftig schunkeln. Karl Kröger, mit 95 Jahren der älteste Besucher, ließ es sich nicht nehmen, ein Lied vom Nordseestrand zum Besten zu geben.

Gedichte und ein Quiz rundeten den vergnüglichen Nachmittag ab, der nicht nur ein Blick zurück war, sondern auch ein deutliches Zeichen für die Zukunft – die Reihe „Aktiv im Alter“ ist gerade mal den Kinderschuhen entwachsen. Sie hat noch viel vor sich. *aw*



Gisela Jahn (v. l.), Alexandra Ötzkalay, Renate Hettwer, Erika Ullrich, Gabi Gensheimer, Elli Niedermaier, Klaus Maier, Pfarrerin Katharina Garben und Heidi Roß blicken auf zehn Jahre „Aktiv im Alter“ zurück.

BILD: LENHARDT